

**Verlag von H. Bechhold
in Frankfurt a. M.**

[16630]

Soeben erschienen:

Gipsabgüsse, Stuckarbeiten

und

künstlicher Marmor

deren

Herstellung und künstliche Färbung.

Ein Handbuch

für die Gips verarbeitenden Gewerbe und
Industriellen unter besonderer Berücksich-
tigung für die Gewerbe der

Gipsfigurenglaser, Stukkateure etc.

besonders aber für

Künstler und Architekten

von

Ludwig Bernhard.

Preis in elegantem Kartonumschlag:

2 M ord., 1 M 50 S netto, 1 M 40 S bar
und 7/6.

Ich liefere ein Probe-Exemplar
mit 50%.

Das Werk behandelt die Technik der
Ausführung von Ornamenten, Statuen etc. und
berücksichtigt die besonders in neuester Zeit
so bedeutungsvoll gewordene

== künstliche Färbung. ==

Die äussere Ausstattung ist sehr
geschmackvoll und dürfte sich das Büchlein
auch zum Reisevertrieb und zur Kolportage
eignen.

Georg & Co., Verlag in Basel.

[19310]

Soeben erschienen:

Die Grundzüge

des

Schweizerischen Strafrechts.

Im Auftrage des Bundesrathes vergleichend
dargestellt von

Carl Stooss.

Zweiter Band.

— 7 fr. 50 c. (6 M). —

** Wir bitten die Handlungen, welche
uns ihre Continuation noch nicht bestellt
haben, um Angabe ihres Bedarfs; wir stellen
Ihnen auch, wo die Fortsetzung noch nicht
ermittelt ist, Exemplare à cond. zur Verfügung,
ebenso Exemplare des kompletten Werkes zu
erneuter Verwendung.

**J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung in Berlin.**

[17754]



Soeben erschien:

Guttentag'sche Sammlung
von
Lehrbüchern des Deutschen Reichsrechtes.
IV.

Das

Deutsche Handelsrecht

Ein kurzgefasstes Lehrbuch
des

im Deutschen Reiche geltenden
Handels-, Wechsel- u. Seerechts.

Systematisch dargestellt

auf Grund der Deutschen Reichsgesetze,
unter Berücksichtigung der einschlägigen
Literatur und der Rechtsprechung,
insbesondere der Entscheidungen des Reichs-
oberhandelsgerichts und des Reichsgerichts

von

Dr. Carl Gareis,

ord. Professor der Rechte in Königsberg i. Pr.

Vierte neu durchgearbeitete
und vielfach veränderte Auflage.

vermehrt durch einen Anhang, enthaltend:

das Reichsgesetz, betreffend die Gesellschaften
mit beschränkter Haftung.

Broschiert 9 M 50 S ord., 7 M 10 S no.;
gebunden in Ganz-Leinen 10 M 50 S ord.,
7 M 85 S no.

Für die Abnehmer früherer Auflagen apart:

Das Reichsgesetz

betreffend die

Gesellschaften

mit beschränkter Haftung.

Vom 20. April 1892.

Systematisch dargestellt von

Dr. Carl Gareis,

ord. Professor der Rechte in Königsberg.

1 M ord., 75 S netto.

Soweit der Vorrat reicht, sind wir gern
bereit in beschränkter Anzahl in Kommission
zu liefern.

[19331] Ich empfehle zur lebhaftesten Verwendung:

Der

Bund der Landwirthe

seine Freunde und Feinde.

Entstehungsgeschichte, Zweck und Satzungen
desselben,

nebst Aufruf des Herrn Ruprecht-Ransern
und den grundlegenden Ausführungen des
Herrn von Ploetz-Döllingen

von **Hans Tholud,**

Mitglied des Bundes der Landwirthe.

32 S. 8°. Preis 40 S ord., 28 S bar.

Partiepreise ordinär: 10 Stück 3 M 50 S,

25 Stück 8 M, 50 Stück 14 M,

100 Stück 25 M, 500 Stück 100 M

1000 Stück 180 M.

Hiervon 25%.

Das Direktorium des „Bundes“ empfiehlt
die Schrift wie folgt:

Wir haben von der Broschüre:

„Der Bund der Landwirthe“, seine Freunde und
Feinde, herausgegeben von unserem Mitgliede
Hans Tholud

mit Interesse Kenntnis genommen. Wir halten
dieselbe für durchaus geeignet, unsere Be-
strebungen zu unterstützen und in denjenigen
Kreisen die gewünschte Aufklärung herbeizu-
führen, welche bisher unserer Sache noch fern
standen.

Wir empfehlen aus diesem Grunde die
Anschaffung des Werkes; namentlich seien
unsere Vereinsvorstände auf diese Schrift ver-
wiesen, welche sich zur Verteilung in Versam-
lungen und zur Gewinnung von neuen Mit-
gliedern recht wohl eignet.

Berlin, im Mai 1893.

Bund der Landwirthe.

Der Direktor:

Dr. Suchsland.

Das Büchlein ist die erste Schrift, welche
sich mit der großen landwirtschaftlichen Be-
wegung befaßt.

Der Autor tritt energisch für die Bundes-
bestrebungen ein und liefert in seinen Aus-
führungen ein Werk, welches in Landwirtschafts-
kreisen bereits zu Tausenden abgesetzt ist.

Es wird hier also dem verehrlichen Sorti-
mentsbuchhandel ein Werkchen von seltener Ab-
satzfähigkeit geboten und bitte ich denselben diese
Gelegenheit auszunutzen.

In Kommission kann ich leider nicht liefern,
ebenso bin ich infolge fortlaufender großer
direkter Bestellungen außer stande, jetzt noch,
wie früher offeriert, bar mit Remissionsberech-
tigung zu expedieren; ich bitte daher bar zu
bestellen.

Risiko ist bei dem Bezuge der in Massen
leicht abzusetzenden Broschüre nicht vorhanden.
Die Bezugsbedingungen sind ungemein günstig.
Ich sehe Baraufträgen gern entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, Anfang Mai 1893.

Bodo Grundmann.